Sparkassen Grand Jam und „Take 5“. Bluesröhre Butch Williams singt mit der original Bluesnight Band



Butch Williams. Foto: H. .J. .Maquet

Vor einigen Tagen wurde „Take 5“, das Jazzfestival am Hellweg gestartet. Beim ersten Konzert in Bergkamen am Mittwoch, 2. Oktober, wird die Blues- und Soil-Röhre Butch Williams erwartet. Es ist gleichzeitig der Neuauflage des Sparkassen Grand Jam. Los geht es also um 20 Uhr im Thorheim an der Landwehrstraße in Bergkamen-Overberge. Begleitet wird Butch Willams von der original Bluesnight Band, also den Ur-Vätern des Bergkamener Grand Jam.

Butch Williams hat nicht nur bei „The Voice of Germany“ bewiesen, dass er das Talent der ganz Großen besitzt. Er ist

ein erstklassiger Sänger, Showman und Top-Entertainer in Personalunion. Butchs „Röhre“ sorgt für den richtigen „Groove“. Nicht umsonst nahmen ihn die Söhne Mannheims mit auf Tournee. Auch mit Chaka Khan, La Bouche, Jule Naigel, No Angels und vielen anderen arbeitete Williams zusammen.

Sein Repertoire reicht von Soul, Gospel, Blues und Rock bis hin zum Jazz. Aber auch bei R&B und Hip-Hop ist er ganz in seinem Element! Bestechend ist ebenso seine unverwechselbare Art, Balladen zu singen, bei der Gänsehaut und Herzklopfen garantiert sind! Seine grandiose Bühnenperformance bilden dabei das berühmte Tüpfelchen auf dem-„I“.

Musikalisch unterstützt wird er von der grandiosen Urformation der Bluesnightband: Gregor Hilden, Tommy Schneller, Olli Gee, Horst Bergmeyer und Frank „The Tank“ Boestfleisch.

Ort: Taverne Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Tickets: 6 € / 13 € erm.
Veranstalter: Kulturreferat Bergkamen
Gefördert von: Sparkasse Bergkamen-Bönen

Vollsperrung der Straße Am Hauptfriedhof am Dienstag und Mittwoch: VKU fährt eine Umleitung

Wegen Bauarbeiten auf der Straße Am Hauptfriedhof müssen die Buslinien R11 und 122 der VKU ab Dienstag, 1. Oktober, bis voraussichtlich Mittwoch, 2. Oktober, eine Umleitung fahren.

Es entfallen in diesem Zeitraum die Haltestellen „Parkfriedhof“ und „Goekenheide“. Eine Ersatzhaltestelle wird in der Goekenheide zwischen den Straßen Am Hauptfriedhof und Berliner Straße errichtet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Pkw kommt auf Westhellweg von der Fahrbahn ab: Feuerwehr muss zwei schwer verletzte Seniorinnen bergen

Durch einen Unfall auf dem Westenhellweg wurden am Montagmittag zwei 75 und 77 Jahre alte Frauen schwer verletzt.

Nach Angaben der Polizei befuhr gegen 13.07 Uhr ein Pkw den Westenhellweg aus Richtung Lünen in Richtung Hamm. In Höhe des Kraftwerks Bergkamen-Heil kam der Pkw nach links von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug blieb auf der Seite liegen.

Die 75 Jahre alte Fahrzeugführerin aus Lünen und ihre 77 Jahre alte Beifahrerin aus Lünen wurden durch die Feuerwehr geborgen und schwerverletzt in Krankenhäuser gebracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 8500 Euro.

Von der Bergkamener Feuerwehr waren bei diesem Unfall im Einsatz die Einheiten Oberaden, Heil und Rünthe. Neben der Bergung der beiden Frauen mussten Sicherungsmaßnahmen am Fahrzeug durchgeführt und der Brandschutz sichergestellt werden. Außerdem richtete die Feuerwehr eine Geräteablage zur technischen Rettung ein. Die Patientinnen wurden durch die Besatzungen von zwei Rettungswagen, des Rettungshubschraubers Christoph 8 und dem Notarzt aus Werne versorgt.

Herbstbelebung macht sich bemerkbar: Arbeitslosenquote sinkt für Bergkamen auf 8 Prozent

Im Kreis Unna ging die Zahl der Arbeitslosen nach dem Ende der Ferienzeit im September um 461 auf 14.119 zurück. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Arbeitslosigkeit um 558 Personen (-3,8 Prozent). Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,3 Punkte auf aktuell 6,6 Prozent. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Bergkamen (-5,7 Prozent bzw. 126 auf 2.082). Hier sank die Arbeitslosenquote gegenüber dem August um 0,5 Prozentpunkte auf 8 Prozent

„Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna zeigte im September den erwarteten Herbstaufschwung, der jedoch nicht ganz so ausgeprägt war wie noch im Vorjahr“, beschreibt Agenturchef Thomas Helm die aktuelle Entwicklung. „Alle Personengruppen profitieren davon, insbesondere aber die Jüngeren, deren Zahl sich allein im September um fast neun Prozent reduziert hat“. Die wieder anziehende Kräftenachfrage sorgt dafür, dass

inzwischen über 4.100 offene Stellen gemeldet sind. „Dieser große Bedarf an qualifizierten Fachkräften kann nur zu einem kleinen Teil aus dem Personenkreis der arbeitslos Gemeldeten gedeckt werden. Es müssen auch Beschäftigte in den Betrieben weiterqualifiziert werden. Hierfür hat die Arbeitsagentur mit dem Qualifizierungs-chancengesetz in diesem Jahr weitere Möglichkeiten bekommen, die Fortbildung geeigneter geringqualifizierter Arbeitnehmer zu Fachkräften zu fördern."

Für Oktober rechnet Helm mit einer Fortsetzung der günstigen saisonalen Entwicklung.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
In neun von zehn Kommunen des Kreises Unna konnte Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat abgebaut werden. Den prozentual stärksten Rückgang verzeichnete Bergkamen (-5,7 Prozent bzw. 126 auf 2.082). Danach folgen Schwerte (-4,7 Prozent bzw. 61 auf 1.244), Fröndenberg (-4,7 Prozent bzw. 26 auf 530), Kamen (-4,4 Prozent bzw. 73 auf 1.601), Holzwickede (-4,2 Prozent bzw. 19 auf 436), Lünen (-2,4 Prozent bzw. 105 auf 4.236), Selm (-2,3 Prozent bzw. 19 auf 801), Unna (-1,8 Prozent bzw. 33 auf 1.826) und Bönen (-1,0 Prozent bzw. sechs auf 589).
Nur in Werne (+0,9 Prozent bzw. sieben auf 774) stieg die Arbeitslosigkeit geringfügig an.

Maria und Ernst Baumann haben den schönsten Garten in der Kleingartenanlage „Haus Aden"



Die Sieger beim Gartenwettbewerb des KGV Haus Aden. Foto: Sven Meier

Der Kleingärtnerverein Haus Aden e.V. hat am vergangenen Samstsg sein alljährliches Erntedankfest gefeiert, welches in diesem Jahr erstmalig mit einem Kinderkaffee für unsere jungen Nachwuchsgärtner eingeleutet wurde.

Mittelpunkt waren die Ehrungen der schönsten Gärten der Kleingartenanlage mit folgenden Platzierungen:
1. Sieger: Maria und Ernst Baumann
2. Sieger: Siegrun und Manfred Meier
3. Sieger: Susanne und Norbert Friedrich
4. Sieger: Ursula und Rainer Kinne
5. Sieger: Elonore und Joachim Klemmer

Anschließend hat man den Abend in geselliger Runde, sowie mit Musik und Tanz ausklingen lassen.

Ev. Männerdienst Oberaden besucht das Stadtmuseum

Nächsten Freitag, 4. Oktober, ist der Ev. Männerdienst Oberaden zu Gast im Stadtmuseum Bergkamen. Beginn der Veranstaltung ist 19.00 Uhr.

Unter dem Motto „Nachts im Museum“ wird Museumsleiter Mark Schrader über die neuesten Entwicklungen und Planungen des Stadtmuseums berichten.

Pkw-Brand am Sportplatz Overberge: Fahrzeug war gerade vier Monate alt



Zu einem qualmenden Pkw wurde am heutigen Sonntagmittag um 13.07 Uhr die Einheit Overberge der Bergkamener Feuerwehr alarmiert. Das erst vier Monate alte Fahrzeug stand auf den Parkplatz der Sportanlage an der Hansastraße und qualmte aus dem Motorraum. Das entstehende Feuer wurde von der Feuerwehr mit Schaum gelöscht.

„Fuji – Großes Holz“: Große Video-Kunst unter dem hohen

Bergkamener Marktdach



Mit Spannung haben die Bergkamener Kunstfreunde der Premiere des Videos „Fuji – Großes Holz“ des Lünener Künstlerduos Simone Prothmann und Siegfried Krüger am Samstagabend im Rahmen des Kunstprojekts „Stadtbesetzung IV“ auf dem Stadtmarkt entgegengesehen.

Für Reisende mit dem Startpunkt Lünen und Ahlen in der parallel stattfindenden Nacht der Lichtkunst in der Hellwegregion war es eine wichtige Station in Richtung Lichtkunstzentrum Unna. Auch in Bergkamen startete ein Bus. Erste Station war der Ratstrakt. Dort konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einmal das Video der Künstlerin Iryna Kister sehen, die die Geschichte Bergkamens mit Sand gezeichnet hatte.

Enttäuscht wurden die Besucher der Video-Premiere auf dem Stadtmarkt nicht, es ist aber auch nicht weiterer Werbefilm für die Stadt Bergkamen geworden. Worauf alle stolz sind wie etwa die Marina Rünthe hat das Paar Simone Prothmann und

Siegfried Krüger künstlerisch verfremdet, was nicht so gut aussieht wie Müll am Straßenrand oder achtlos „geparkte“ Einkaufswagen, ist klar zu erkennen.

Der Betrachter muss sich schon seinen eigenen Reim darauf machen. Allerdings war es etwas zu kalt und zu windig. Simone Prothmann hatte dann auch wärmende Decken an Besucher verteilt. Das Video wurde unter das Säulendach am Marktplatz und auf eine Hauswand projiziert, die Besucherinnen und Besucher konnten es sich von darunter platzierten Liegestühlen aus ansehen.

Vielleicht gibt es bald eine Möglichkeit, das Videoprojekt in aller Gemütlichkeit zuhause zu betrachten. Kulturreferentin Simone Schmidt will sich bemühen, dass das Video auch auf der Homepage der Stadt Bergkamen zu sehen ist.

Bergkamener Feuerwehr fuhr bisher am Wochenende zwei Einsätze

Relativ ruhig verlief das Wochenende bisher für die Bergkamener Feuerwehr. Stadtbrandmeister Dirk Kemke meldet lediglich zwei Einsätze am Wochenende.

Die Einheit Rünthe musste am Samstag gegen 1.33 Uhr ausrücken. Am Hellweg befand sich hinter einer verschlossenen Wohnungstür eine hilflose Person.

Der starke Wind hatte am Samstagnachmittag am Rathausplatz

einen Bauzaun umgepustet. Hier beseitigte ab 16.42 Uhr die Einheit Mitte diese Gefahrenstelle.

IG BCE Weddinghofen ehrte 39 Mitglieder für ihre Treue zur Gewerkschaft



Die Jubilare der IG BCE Weddinghofen.

39 Mitglieder zeichnet am Samstag in der Jubilarfeier in der Schützenheide die IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft aus. Die Jubilarehrung nahmen der Ortsgruppenvorsitzende Mario Unger, Bürgermeister Roland Schäfer, der Ortvorsteher von Weddinghofen Dirk Haverkamp und der Landtagsabgeordnete der SPD in NRW, Rüdiger Weiß vor.

Geehrt wurden 39 Kollegen (einige wollen nicht öffentlich genannt werden):

3 Kollegen für 25jähriges Gewerkschaftsjubiläum

24 Kollegen für 40jähriges Gewerkschaftsjubiläum:
Giuseppe Busacca, Roland Dreier, Bruno Gebicz, Frank Goldammer,
Karl- Bernd Groening, Martin Karbowski, Holger Laube, Thomas Meitz,
Raimund Mottog, Wolfgang Pütz, Frank Rosenberger, Michael Schmidt,,
Gerhard Seidel, Jürgen Stangert

8 Kollegen für 50jähriges Gewerkschaftsjubiläum:
Klaus Großer,Walter Hilgert, Werner Hoffmann,, Bernd Nieckandt, Norbert Schimschar, Werner Scholz, Armin Wagner

1 Kollege für 60 jähriges Gewerkschaftsjubiläum

2Kollegen für 65 jähriges Gewerkschaftsjubiläum
Wilhelm Schacht
Wolfgang Plewka

1 Kollege für 75- jähriges Gewerkschaftsjubiläum
Hans- Georg Lappe (gewerkschaftlicher Hochadel) !!!!!!!!!!!!!

Der Ortsgruppenvorsitzende Unger dankte den Jubilaren für die lange Treue und Verbundenheit zur Gewerkschaft. Er bedankte sich ebenfalls bei den Lebenspartnern der Jubilare, die auch treu an deren Seite standen und so manche Demonstration mit begleiteten. Insgesamt kamen exakt 1700 Jahre Gewerkschaftsjahre zusammen. Im Durschnitt war also jeder Jubilar 43,58 Jahre in der Gewerkschaft.

Viele Erfolge wie Entgelttarifverträge, Sozialleistungen, Verbesserungen der
Lebens- und Arbeitsbedingungen wären ohne die Unterstützung

der Mitglieder nicht möglich gewesen. Unger forderte die Jubilare auf, dies auch in den Betrieben mit den unorganisierten Kollegen zu besprechen. Auch den Jugendlichen müsse klar gemacht werden wie wichtig Gewerkschaften in unserer Bundesrepublik sind.

Ständig müssten Angriffe auf die sozialen Errungenschaften abgewehrt werden.
Brennpunkte gibt es genug: z.B. bezahlbarer Wohnraum, Rentenzahlungen, prekäre Arbeitsverhältnisse. Insbesondere forderte Unger, dass man im Zuge des Klimawandels verlässliche politische Rahmenbedingungen schaffen muss, damit die Industriearbeitsplätze nicht gefährdet werden. Industrie, Gewerkschaften und Politik seien immens gefordert. „Das dies zu schaffen ist, haben wir in der Vergangenheit bewiesen. Nicht umsonst sind wir eine der führenden irtschaftsmächte auf der Welt. Aber Wirtschaft hin oder her, die sozialen Strukturen müssen wieder stimmen. Niemand darf zurückgelassen werden.
Vom Wohlstand müssen alle profitieren. Auf keinen Fall aber darf man dem braunen Sumpf und Parteien, welche die Demokratie in Gefahr bringen eine Plattform bieten und Geschweige, denn wählen“, erklärte Unger.

Der Landtagsabgeordnete der SPD in NRW Rüdiger Weiß hielt die Festrede. Er unterstrich die Worte des Vorsitzenden Mario Unger und dankte den Jubilaren ebenfalls für die langjährige Treue zur Gewerkschaft.
Er wies besonders darauf hin, dass sich die Menschen wieder füreinander Zeit nehmen müssen und der eine auf den anderen achten und aufpassen muss.
Im Zeitalter der Digitalisierung scheint dies besonders schwierig zu sein, da man fast nur noch über Handy, Tablet oder Laptop korrespondiert.

Bergkamens Bürgermeister Roland Schäfer überbrachte die Grüße der Stadt Bergkamen , der Ortsvorsteher von Weddinghofen Dirk Haverkamp ebenfalls Grüße für den Ortsteil Weddinghofen.

66-Jähriger wurde Samstagabend am Wiehagen Opfer eines Straßenraubs

Nach eigenen Angaben wurde ein 66-jähriger Bergkamener am Samstagabend gegen 19.50 Uhr Opfer eines Straßenraubes. Demnach stand er als Fußgänger auf dem Gehweg der Straße Am Wiehagen und zählte Bargeld in seinem Portemonnaie, als er von einer männlichen Person von hinten gestoßen wurde. Eine weitere Person entriss ihm seine Geldbörse. Beide flüchteten anschließend Richtung Stadtpark.

Täterbeschreibung: Beide männlich, beide zirka 16 bis 20 Jahre alt, einer etwa 170 cm groß, Haare hinten zum Zopf gebunden, mit weißer Lederjacke, schwarzer Jeans, Basecap und roten Sneakers bekleidet, der andere etwa 175 Zentimeter groß, auffallend schlank, „bunte“ Haare (mehrfarbig).

Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) entgegen.